

Planphalt® - Industrieboden

Der „Planphalt® - Industrieboden“ ist ein Bitumenemulsionsestrich; ein Gemisch, bestehend aus der speziell für diesen Industrieboden entwickelten Bitumenemulsion, Zement, Sand und Edelsplitt. Der Boden wird kalt aufbereitet und fugenlos verlegt. Die übliche Schichtdicke liegt bei 12 - 20 mm.

Güteprüfung

Prüfanstalten: Nordlabor Pinneberg
Staatl. Materialprüfamt NW; Dortmund

Beschreibung

Lieferumfang

Bitumenemulsion
Zement und Zuschläge bauseits

Laufschicht

Estrich ist gleich Laufschichtfläche

Maßangaben

Dicke:

„Planphalt® - Industrieboden“ wird üblicherweise in einer Schichtdicke von 12-20 mm verlegt. Schichtdicken darüber sind möglich. Auf Null Auslaufende Flächen können ebenfalls ausgeführt werden.

Eigengewicht

Das Gewicht des Industriebodens entspricht bei einem Raumgewicht von ca. 2,3 kg/l einem Flächen- gewicht von ca. 28 kg/m² bei einer Schichtdicke von 12 mm und ca. 46 kg/m² bei einer Schichtdicke von 20 mm. In der Praxis sollte aufgrund der Unebenheiten des Untergrundes mit einem Flächen- gewicht von 35 kg/m² bei 12 mm und ca. 50 kg/m² bei 20 mm Schichtdicke gerechnet werden.

Aussehen

Farbgestaltung: Der „Planphalt® - Industrieboden“ wirkt kurz nach der Verlegung hell und nimmt bei zunehmender Verkehrsbelastung einen dunkel- braunen bis schwarzen Farbton an. Farbunterschiede nach der Verlegung, gleichen sich in kurzer Zeit nach der Belastung des Bodens vollkommen aus.

Ergänzungssysteme

Wenn Mineralöle, Kraftstoffe oder Fett in größerem Umfange anfallen, ist anstelle des „Planphalt® - Industriebodens“ der „Industrieboden Plantec®“ zu empfehlen, d.h. ähnlich aufgebaute Industrieböden, die jedoch anstelle von Bitumenemulsion spezielle Kunststoffdispersionen enthalten.

Technische Daten

Kenndaten

Spez. Gewicht

(kg/l)

Wassergehalt

(Gew.- %)

Aschegehalt

(Gew.-%)

Toxizität

Viskosität

(mPa . s)

Testmethode

DIN 51 757

DIN 51582

DIN 51575

-

DIN 1995

Planphalt

ca. 1,0

ca. 35

ca. 8

keine

pastenartig

Abriebfestigkeit

In einem Test mit schleifenden Stahlrädern, Durchschnitt 7,6 cm, Breite 2,5 cm, Winkel- stellung 30°, Gewicht 4,5 kg, betrug bei 10.000 Zyklen bei 20 °C der Abrieb (Roll- u. Schleifbeanspruchung) nur 0,4 mm

Widerstand gegen Stoß

Sehr stoßfest. Bei Schlagbeanspruchung durch schwere Gegenstände können geringfügige Spuren entstehen, die jedoch nach und nach Durch den Verkehr wieder geglättet werden.

Kerbschlagzähigkeit (DIN 53 453)

Das Prüfergebnis wurde bei 20°C und 65 % rel. Feuchtigkeit mittels eines Pendelschlagwerkes 0,05 nach DIN 51 222 ermittelt; Mittelwert = 11,4 N cm/cm².

Brandverhalten (DIN 4102)

nach den „Ergänzenden Bestimmungen“ schwer- entflammbarer (Baustoffklasse B 1), keine Funken- Bildung bei Stoß oder Schlag

Feuchtigkeitsverhalten

Beständig gegen Wasser, die meisten Salz- lösungen und Alkohol

Wärmedämmung (DIN 4108)

Wärmeleitzahl: ca.0,93 W/m . K

Verhalten bei Wärmeeinwirkung

Temperaturbeständigkeit: von -20°C bis + 40°C

Elektrische Leitfähigkeit

Durchgangswiderstand: ca. 2,8-10 Ohm · cm

(DIN 53 482)

Durchschlagfestigkeit: 2,6 kV/cm (DIN 53 482)

Dielektrizitätskonstante: ca. 307 (DIN 53 483)

Reinigung

Reinigungs- u. Pflegeverfahren; Trockenreinigung Feuchtreinigung, Naßreinigung, Verwendung von Wachskehrspänen, Saugreinigung, Pflege mit „Stabawachs®“, und Selbstglanzemulsion

Reparaturen und Ersatz

spachtelbar, nahtloser Ansatz von Reparaturflächen

Bezugsmöglichkeiten

Lieferbereich

innerhalb Deutschlands,
Ausland, Lieferzeit sofort

Verpackung

Folienbeutel; ca. 25 kg

Vertrieb

Über Fa. Planphalt

Versand

LKW, Bahn,

Techn. Beratungsdienste

eigene anwendungstechn. Abt.

Preise Verkaufsbedingungen

Preis

auf Anfrage

Vertrags- u. Gewähr-

leistungsbedingungen

nach VOB durch ausführende

Unternehmer

Die folgenden Daten wurden an 50 Tagen alten Prüfkörpern gemessen:

Eindringtiefe nach DIN 1996 (P)

Die Eindringtiefe wurde an einem staatlich anerkannten Prüfinstitut

ermittelt. Die Prüfung wurde bei einer Prüftemperatur

von 40°C mit dem 1 cm²-Stempel und einer Prüflast von

525 N durchgeführt. Die Dichte der Prüfkörper betrug im Mittel 2,3 kg/l

Dauer der Belastung

in Stunden

1

2

3

5

24

Max. Eindrucktiefe

in mm bei 40°C

0,14

0,17

0,19

0,21

0,22

Verarbeitung

Lagerbedingungen

Für den „Planphalt® - Industrieboden“ wird das kalt verarbeitbare Bindemittel „Planphalt® Bitumenemulsion“ verwendet. Diese stabile, thixotrope Bitumenemulsion hat eine Lagerfähigkeit von ca. 6 Monaten. Als Emulsion enthält sie jedoch Wasser und ist deshalb frostempfindlich. Es muß darauf geachtet werden, daß bei Transport und Lagerung der „Planphalt® – Bitumenemulsion“ die 0-Grad-C-Grenze nicht unterschritten wird.

Verlegung

National und International

durch die Fachfirma **Planphalt Industrieböden GmbH**

HNL Jena; Karl-Liebknecht-Str. 12, D-07749 Jena
NL Magdeburg; Burgstaller Weg 60, D-39128 Magdeburg

Büro Jena

Tel. 03641 / 597340

Fax. 03641 / 597341

Büro Magdeburg

Tel. 0391 / 25 15 476

Fax. 0391 / 55 55 587

Verarbeitungstemperatur

+5°C bis + 30°C

Aushärtezeiten

begehrbar nach ca. 24-48 Std., belastbar nach ca.10 Tagen, in Abhängigkeit jeweils von den herrschenden Witterungsbedingungen

Dehnungsfugen

fugenlos (außer Gebäudetrennfugen)

Anforderungen an den Unterboden

„Planphalt® - Industrieboden“ wird normalerweise auf einem Betonunterboden verlegt. Grundsätzlich kann der Belag auch auf anderen Unterböden eingebaut werden, sofern diese keinen Setzungen unterliegen und wasserunempfindlich sind. Der Unterboden sollte frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Zementschlämme und anderen fremden Bestandteilen sein. Die Druckfestigkeit des Unterbodens muß den zu erwartenden Beanspruchungen entsprechen.

Oberflächenbehandlung

Maschinelles oder manuelles verdichten, maschinelles glätten,

Nachbehandlung

Eine Nachbehandlung des Bodens ist aus technischen Gründen nicht erforderlich. Sollen Oberflächen vor Nutzungsbeginn eine Erstpflege erhalten, können diese mit einer Wachsemulsion behandelt werden. Eine Wachsemulsion kann auch dann eingesetzt werden, wenn Oberflächen aus optischen Gründen nachträglich behandelt werden, oder zur Erleichterung der Pflegeeigenschaften beitragen soll.

Wandanschlüsse

in der Regel fugenlos (konstruktionsabhängig)

Anwendungsbereiche

„Planphalt® - Industrieböden“ eignen sich besonders für schwere Verkehrsbeanspruchung und damit für Lager- und Fabrikhallen, Messehallen, Lebensmittelbetriebe, Maschinen- und Möbelfabrikationsbetriebe Verladerampen, Großgaragen, Parkhäuser, usw. Der Boden nimmt rollende und stehende Lasten ohne Abnutzungserscheinung auf und ist gleichermaßen für Neubauten und Sanierung zu empfehlen. Bedingt durch die bituminöse Komponente des Industriebodens werden kleinere Risse und Oberflächenschäden durch rollenden Gabelstaplerverkehr wieder zugebügelt.

Mögliche Beanspruchungsart

Beanspruchung durch Schleifen, rollende Reibung, Stoß und Schlag

Oberflächenschutzmassnahmen

Während der Aushärtungsphase ist der „Planphalt® - Industrieboden“ vor Zugluft, künstlichen Luftaustausch sowie vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.